SECRETARIST SE

startelfdärlig ne State, Orth nb Mandecratts mieuham 977, 1.90 flifeftelite ber Cafigeeftren, Die ngelnummerbell Indelfofist b W. afchaimeng bie elfe allah, wie And affine ber Conto inb Bellingt, 11



Huxelgenpreis

Die Ifputtige Belle iber veren Renem 19 Genote, Die Reffemegelle ober beren Rann 25 Genocis. I Gel unverfinderter Mu seigen entipresson ber Naban Be gerleitlicher Ger trellung und New-iuries 10 der Faduit Hoffitigi

Fernsprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung.

für die D.=U.=Bezirke Nagold, freudenstadt und Calm.

982. 44

Continued 1877.

Dwiff und Berleg in Alienfielg.

Donnerstag, bon 21. Jebruar.

Monte blatt für Bfalggrafonweller.

1918.

Der Rrieg.

Die Bolfchemiften lenken ein.

1928. Berlin, 20. Febr. Staatsfeftetar v. Rahlmann berlas im Berlauf feiner bentigen Rebe im Reichstage nach Mebenben Fruntfprud ber bolfdewiftifden Regierungim Betersburg an bie bentiche Regierung : "Der Rat ber Bolfefemmiffare fieht fich veranlagt, in Anbeiracht ber gefcaffenen gage fein Ginverftanbnis ju auffaren, ben allgemeinen Grieben unter ben Bebingungen gu unterzeichnen, Die von ben Bologationen bes Bierbunbes in Worft-Litower geftellt murben. (bort! bort! auf allen Geiten bes Saufes.) Der Rat ber Bolfstommiffare erflart, bag bie Mutiport auf Die bon ber beutichen Regierung geftellten naberen Bebingungen unvergiglich gegeben werbe". (Bort! bort! Bebanfte Bemegung im gangen Baufe).

Der Staatsfefretar bemertte biegn, er mochte trobbem bavor warnen, ju glauben, bag wir ben Frieben mit Rugland nun icon in ber Tafche batten. Der Frieden mit Rugland fei erft ba, wenn bie Tinte unter bem Berwag troden fet. (Bengefte Bewegung im gangen Saufe.)

Der deutsche Tagesbericht.

TIED, Großes Dauptquartier, 20. 6:br. (Annich) Weitticher Kriegoschauplag:

Un verschiebenen Stellen ber Front Artillerie- und Minenwerfertampi. Größere Erfundungeborftoge, Die bei Siglander westlich von Houthem, ber Frangoje bei Jubinadurt und nordlich von Neims unternahm, wurben abgewielen.

Destlicher Kriegsschauplatz:

Beiberfeite ber Bahn Riga - Betereburg wur ben bie 20 Rilometer bor unferer bisberigen Front fiegenden ruffifden Stellungen überfchritten. Schwacher Wiberftand bes Feindes bei Ingern ubrblich ber Bahn warde idmell gebrochen.

Ueber Eunaberg hinaus fließen unfere Divisionen im worobitlicher und öftlicher Michtung vor. Bwifchen Ennaburg und Luct traten fie in breite n Abichnitten ben Bormarich an.

Die über Quet hinaus vorgebrungenen Divifionen

marichieren auf Rowno.

2500 Wejangene, mehrere Sundert Beion be und große Mengen von rollendem Material fielen in unfere band.

Bon ben anberen Kriegoschauplagen nichts Renes. Der Erfte Beneralquartiermeifter: Bubenborff.

In Petersburg find fie "überrafcht". Go haben as Erotti und feine Leute nicht gemeint, berbreitet jest Die Bet. Tel.-Ag., als fie die Friedenstommiffion in Breft Litowet fteben ober figen liegen und mit einer ungezogenen Erffarung fich aus bem Staube mochten. Shopli glaubte wohl einen Triumph feiern gu fonnen, indem er die Lage beherrichte, wie er fie bei den Ber-handlungen beherricht zu haben fich einbilbete. Daß bie Centidien auch wieder anders tonnen, fam ihm nicht in ben Ginn. Der Wafin war furg. Auf Die Minute nach Ablauf des burch Troplis voreilige Erlfarung gefün-Digten Baffenftillftande fepten fich bie beutschen Divifionen in zwei Somptrichtungen in Gilmarichen in Bewegung: über Tunaburg, um ben Brovingen Livland, Efthfand und Litauen Silfe ju bringen, und über Luck und Rowns, um Riew gu erreichen, bas noch in ben Danden ber Bolichemili fich befindet. Die Soffnung Legins und Troglis, daß die noch vorhandenen ruffifchen Ernppen und die Rote Garbe genugen werden, um ben bentichen Bormarich aufzuhalten, haben fich felbstver-kandlich als trügerisch erwichen. Die Solbaten find nicht mehr in ber Lage, einer regularen Truppe gegenfiber gu weten, fie haben auch gar teine Luft bagu, und mit ber Poten Garbe ift nichts angufangen. Co fteben unfere Emphen ichon weit über ben früheren ruff. Stellungen

draufen. Gie finden feinen nennenswerfen Biderftand, dagegen anbere Dinge in Menge, die uns recht willfomwien find. Mehrere hundert Befchute und eine große Menge bon Rriegsfahrzeugen find fcon erbeutet, 2500 Befangene eingebracht. - Co haben fie es nicht gemeint. Der gange icone Bian ber Boltstommiffare purgelt gufammen wie ein Rartenbaus. Tropfi glaubte die beutiche Diplomatie und Beeresleitung binhalten zu tonnen, bis die Ufraine und bie anbern Ranbftaaten von ber Roten Barbe vernichtet maren, ingwijden murben an ber Weftfront Dinge poffieren, die Deutschland fur den Frieben miltbe machten und vielleicht war auch trop bes miggladten ersten Bersuche doch noch die Revolution in Teutschland einzuschmungeln. Borbei! Der Trot ist anicheinend gebrochen. In der Sitzung des Reichstags vom 20. Februar tonnte Staatefefretar bon Rublmann einen Funfspruch der bolichewistischen Regierung mit-teilen, bag ber Rat ber Bolistommissare in Anbetracht der geschaffenen Lage fich gur Annahme ber in Breft-Litowst aufgestellten Friedensbedingungen bereit erflart. Der Stnatsfefretar warnte aber gugleich bor übereifriger Bewertung bes bolidewiftischen Einleufens. Und bamit dürfte er Recht haben. Rach all bem Borangegangenen liegt ber Berbacht recht nabe, bag bie Betersburger nur wieder Beit gewinnen und freie Sand für ihre "Miffion" in Ruftland haben wollen. Seht ift aber die Lage inawifchen eine gang ondere geworden und man tann den Jaden nicht einsach ba wieber anthupfen, wo Tropfi ihn am 10. Februar abgeriffen bat. Die bon ben Bolidewifi gegnalten Mandvöller haben bie befreienbe Silfe bes Deutichen Reichs gugejagt erhalten und biefes Wort muß eingeloft werben im Rorben, Often und Guben ber Front. Grit bann, wenn fur bie Gicherheit und Freiheit ber Manbftaaten bie unbedingte Gewähr geboten ift, fann Aber ben Frieben mit Groffrufiland geredet werben. Diefe Tatfache bebentet einen offentundigen Fortichritt in ben beiberfeitigen Begiebungen, veranlagt burch bie Saltung Tropfis wird ermöglicht burch bie Ammendung ber Sprade, bie ben öftlichen nachbarn verftanblicher ift als bie urbanen Formen der biblomatifchen Berhandlung. Aber bei alledem, fagte Berr von Rühlmann, wird ber Frieden mit Rufffand erft ba fein, wenn die Tinte unter bem Berteng troden ift.

Der Buricher "Togekanzeiger" melbet, nach Barifer Mattern babe die englische Sceresleitung ihre Bertrage in den von England besetten frangofischen Gebieten, bie biober immer von zwei gu gwei Jahren liefen, biedmal nur noch für 6 Monate erneuert. Man gewinne hierand die Uebergengung, daß England mit ber Wahricheinfichteit rechne, den Krieg in den nachften feche Dlonaten beenden au fonnen.

Lichtbilberkundung unferer Mieger ergab vor wenigen Tagen eine erneute erhebliche Bergrößerung bes fran-gofischen Munitionslagers 4,5 Kilometer westlich St. Remy-fur-Buffy (öftlich bon Reims). In der Rabe beidet fich ein Barackenlager, das jest nach ber pellung des Munitionslagers mit zwei großen Lagarettgeichen verseben murde. Manben die Frangojen baburch das Munitionslager bor einem Luftangriff gu fciben? Wir feben die Klagen über deutsche Barbarei boraus, wenn bei einem Angriff auf bas Munitioneloger auch bas angebliche Lagarett Schaben erleibet. Aber nicht burch und- fondern burch unfere Gegner wird bas Bolferrecht durch den ichandlichen Migbranch des Roten Arenges ftets aufs neue verlegt. Lagarette gehoren nicht in bie unmittelbare Rabe militarifcher Objette.

Der Friedensvertrag der Ufraine vor bem Sauptausschuß des Reichstags.

Berlin, 19. Febr. Im Sanshaltsausichuß best Reichstags juhrte beute Staatsictretar v. Ruhlmann aus: Das Berhalten der ruffifden Abordnung, befonders bas Tropfis, in Breft-Litowst ift ohne Borgang in der Gleichichte. Mit feiner lepten Erffarung wollte biefer fich aus einer unhaltbar gewordenen Lage bes freien. Es fam ihm im Ernft auf ben Frieden nicht an. Bir tonnen an bie friedlichen Gefinnungen Ruffanbs nicht mehr glauben und muffen fur Rube und Ordnung in den an Die befesten Gebiete angrengenden Landern forgen. Unfer erneutes Einereten in den Rrieg wird boifentlich in Betereburg Die Beneigtheit gum Frieden figrien.

And bente noch find wir bereit, einen Frieden gu ichliofen, der unferen Intereffen entipricht. Aus unferer Briedensbotichaft ift ber Frieden mit ber Ufraine entstanden. Die Ufraine ift ein reiches Land und die wirtichaftlichen Beziehungen waren für den Friebensichlug von ausschlaggebender Bedeutung. Bei der Festsehung ber Grengen machte die Utraine Anipruche auf das Gebiet des Gouvernemente Cholm und es entftand bie Gefahr, bag bie Berhandlungen icheitern wurben, wenn biefem Berlangen nicht. Rechnung getragen wurde. Zwijden ben Mittelmächten ift bas Berhaltnio burdy dieje Berhandlungen nicht getrubt worben, wohl aber haben fich die Boten verlett gefühlt. Es find binfichtlich des Abtransports ber gewaltigen Borrate beftimmte Bereinbarungen getroffen worden, fo bag wir noch im Laufe bes Sahres bavon Borteil haben

Mbg. Grober (3.): Bei ben Berhanblungen mit ber Ufraine batten Bertreter Bolens als beteiligter Faftor zugezogen werden follen, dann mare wohl die Buteilung bes Cholmer Begirts gu ber Ufraine unterbifeben. -Abg. Cenda (Bole) legt entichieden Bermabrung bagegen ein, daß bas Gelbitbestimmungsrecht ber Bolen bei ben Briebensverhandlungen mit ber Ufcaine fo menig beuchter worden fei. Gang unverftandlich fei bie Abtrennung bes Cholmer Begirts, ber ichon von dem Wiener Kongreff als zu Bolen gehörig angeseben worden fet. Daber fet eine Korreffur des Bertrags unter Berudlichtigung ber Buniche der polnischen Bevölferung bes Cholmer Begirfs notwendig. Chenlowenig bueften Grobno und Mistoftol ju Litanen geichlagen werden. - Abg. Ledebou'r (Unablt. Sozialift) forbert bie Borlegung bes ftaaterechtlichen Afts, aus dem die Reichsleitung bas Recht ableitet, mit ber Ufraine, einem Bestanbteil bes ruffifden Reiche, einen Friedensvertrag abguichlieften. - Abg. Raumaun Bolfspartei): In Bolen bat man ben Einbrud, bag bie Balmen ber mit ber 3meilaijer-Broftamation eingeschlagenen Bolitit verlaffen find. Weldte Garantien faben wir bafür, daß wir Lebensmittel aus ber Ufraine auch er-balten. - Abg. Dr. Tavid (Cog.): Das Bebenken, daß die Ufraine fein anertanuter Staat fei, ift binfallig. - Mbg. Grat Beftarp (Roui.) brudt feine Bufriebenfeit fiber den Friedensvertrag mit ber Ufraine aus. Durch den Bertrag mit der Ufraine fei auch ben Bunfchen ber Tftefei hinfichtlich der Darganellenfrage entiprochen. Die hilferufe ber Duvolter geben auf bie brutale Behaud-lung und Qualung ber bortigen Bevolkerung burch bie Boljdewilli gurud. - Abg. Strefemann (Rattib.) beftatigt and eigener Anjchamung in Riga, daß ftanbig deutiche und andere Flüchtlinge über die unbeschreiblichen Buftande der Barbarei unter bem bolidewiffifden Regiment berichtet haben. Die Buncigung der Efichen und Livlander gu Deutschland ift entftanden aus bem Wefühl. vor ber Anarchie Schutz ju fuchen. - Abg. Trampcannoti (Bole): Das Enteignungsgefen in Breufen, ioll beseitigt werden. Die Weltsemma der Gre Bolen und der Ufraine bebeutet einen Banfapfel zwiichen ben beiden Bolfern. - Abg. Fifchbed (Forticht. Bolfsp.): Bir ftimmen bem Friedensvertrag mit ber Ufraine zu. Lieber ware es uns geweien, wenn es gelungen mare, zu einem Abtommen mit Grofrugland zu gelangen. In erfter Linie ift fur uns bas bentiche Jutereffe mag-Broflamation ale unfundbare Depothet aufgefaßt hat, Sancben aber immer Ansichau balt, ob fich nicht burdi eine andere Wendung der Dinge weitere, geheime polnifche Wuniche verwirllichen laffen. Wir haben und ftets gegen alle Ausnahmebestimmungen gegennber ben Bolen gowendet, aber bas Berfalten ber Bolen im Landing hat gerade nach bem weitgehenden Entgegenfommen ber Imeifaijer-Proflamation auch bei uns die fcwerften Bedenfen erregt. Den polnischen Anspruchen ift in weitestem Molie Redmung getragen worden.

Staatsjefretar D. Rublmann: Begen eine Teilnahme ber Bolen an ben Berhandlungen mit ber Ufraine hatte die Ufraine Bedenten, bafür hat gwijchen Bolen und ben Ufrainern eine private Sublaugnohme Rattgefunden. Ueber die Borgange in der Urraine fenn ficheres nicht gesagt werden. Die Legirimation der ufraimiden Bertreter ift von leiner Seite angezweiselt worden, anjanglich auch nicht von Tropli. Die Entence bat die Utraine gleichialls anertannt und Bertreter entjandt. Die Ufraine ging in ihren Forberungen erheblich über bie jegige provisorische Grenze hinaus, die nicht banernd jo bleiben wird. Angenblidlich ift auch in der Ufraine ein

Choos, Ein Bundnis gwifden uns und der Mraine besteht nicht. Die militärischen Afrionen in der Ufraine erfolgen burch bentiche und öfterreichische Truppen. Die Medite ber beutichen Bauern in ber Ufraine find feftgelegt. Die Gegenleiftungen an die Ufraine für Lieferungen erfolgt am besten in Baren. Der Frieben mit ber Ufraine ift die Borftufe des Friedens mit gang Ruffand.

hierauf vertagt fich ber Ausschuß auf Donnerstag bormitten 10 Uhr.

Die Buftimmung des Bundebrate,

Berlin, 19. Jebr. Der Friedensvertrag mit ber Ufraine hat beute die Buftimmung bes Bunbesrats gefunben.

Schiffsunfalle infolge des Tauchboottrieges.

A. M. Es ift ichon mehrfach barauf hingewiefen worden, bag bie Birfungen des Tauchbootfrieges auf bie feindlichen Sandelsflotten fich nicht nur in Berfentungen von Schiffen bemerfbar machen, fonbern bag ber Unterseehanbelofrieg auch indirett eine gange Reihe bon einschneidenben Birfungen ausübt, die bagu beikragen, den Ueberfeeverfehr unferer Feinde in erheblichem ERaffe zu schmalern. Go entsteht durch bas Fahren in ben Geleitzugen und bas tagelange Warten auf ihre Abfahrt filr die Schiffe eine febr toftipielige Bergogerung, und ebenjo werben die Geereisen burch große Umwege, bas Bid-Badfahren ber Schiffe und durch ben Aufenthalt in vielen Safen wegen Tauchbootsgefahr betrachtlich verlangert. Aber auch die natürlichen Unfalle ber Sanbelschiffe find burch ben uneingeschrantten Tauchbootfrieg in beträchtlichem Mage gesteigert worben. Saufiger lieft man jest in der fremben und neutralen Breffe bon Schiffauntergangen, bie burch bie erichwerte Ravigation, wie das Fehlen von Leuchtjeuern und das Fahren bicht unter Land verursacht worben. Daneben find jedoch auch bie Falle nicht gering, bag infolge bes Fahrens ohne Richter Bufammenftoge auf hober See entftehen, bie gumeift mit dem Untergang bes einen ober fogar beiber beteiligter Schiffe enben. So find foeben 2 Rechtsentdeibungen ber englischen Abmiralität erfolgt, bie ben im Rovember erfolgten Untergang von 2 großen englifchen Dampfern "Emblai" und "Mortaban" (5106 T.) betreffen. Beide Dampfer fuhren im Sperrgebiet, wie bie meiften Dampfer wegen ber Tanchbootgefahr mit abgeblendeten Lichtern und rannten dadurch mit anderen Schiffen zusammen, wodurch ihr Untergang herbeigeführt wurde. Derartige Schiffsuntergange find bei normaler Briedensnavigation unmöglich. Wir tonnen es beshalb mit Befriedigung verzeichnen, bag ben feindlichen Sanbelöflotten auch indireft durch den Tauchbootfrieg bauernb Idwerster Abbrud) getan wird.

Das Branntweinmonopol.

Hel dem großen Bedarf des Reiches an Mitteln zur Deckung des Iinsendienstes und der sonstigen großen Ausgaden nach dem Kriege hat mon von vornherein mit einer schaften feren Heranziehung des Svielus gerechnet. Naumehr steht aber selt, das das Branntweinmonapol dereits mährend des Kriegs eingesührt werden soll. Darüber ist eine Abhandlung won Hans Bi an den steht (Franz Geiler, Kommissionsverlig, Werlin W. 9) erschienen. Bereits zweimal ist dekanntlich der Bersuch zur Einsührung eines Branntweinmonapols schon gemocht worden im Jahre 1889 und 1808, deibe Rale sind die Borsagen an dem Aberspruch des Keichstags geschellert. Schon in dem letzen Fahrzehnt von dem Kriege zeigte sich insolge der Enthaltsamkeitsbestredungen und der Elnwitzungen der deutschen Arbeiterversicherung ein bedeutender Rückungen der Berbrauchs von Trinkbrauntwein, von 4 Liter

Rach gang ber Berbrauchs von Teinkbrammtwein, von 4 Liter reinen Mikohol auf den Kopt der Beodlücrung im Sahre 1963-04 auf 2,8 Elter im Jahre 1912-13, und man wird mit einem welteren Radigung det dem verteuernden Monopol rechnen muffen, so dah mit der Böcklicht normaler Zeiten

ber Berbrauch an Erinsbrunntmem jen auf eine 28 Brogent bes früheren Friedensverbrunche fteilen wird. Segenmartig mirb ja leit bereits gwei Jahren bein Spiritus zu Trinkzwecken mehr hergegeben. Der finanzielle Ertrag, den Blank nitein aus bem Monopol beraussednet, mird unter Annahme bes Rückgangs im Berbrauch mit einem Mehrertrag von rund 700 Millionen Dinik angenommen.

Niedgamen im Gerbeaus mit einem Reipererrag von kund
700 Millionen Dink angenommen.
Gegenwärtig bie Spiritussteuer 125 Mark Me
den Hekoliter reinen Alkohol. Bet einem Durchschilter veichsaufschlag von 500 Mark ein Branntweinpreis von 500
Mark Worde man den Arinkbornnuwein mit einer Alkoholoffürke von 25 Propent herstellen, so würde sich der Feries für einen Hekoliter trünkertigen Branntwein ohne Berücksichtigung der Betriebokosten der Anstalt auf 140 Mark stellen und einschlichlich dieser Untwesten auf 132 Mark. Bei einem Ruhen von 33 Psg. auf den Liter sie den Kein-hande wörde sich der Eine Arinkbranntwein auf 183 Mark stellen gegenüber 1.15 Mark vor dem Kriege. — Das Frennerei-gewerde vieldt unter einem Monopol in seiner Schiftändigkeit vom es zu Kontlingentübertragungen kommt, eine günstigere Page, nur sur das Destillationsgewerde würde ein Monopol von Entfaldigung kommt Blankenstein zu einer Entschilch der Entfaldigung kommt Blankenstein zu einer Entschilch gungssumme won 112,5 Millionen Mark suf 10 Jahre verteilt.

Meichstag.

Berlin, 10. Jebr.
Bigepedsident Dr. Dansiche eröffnete an Stelle des estrankten Picksidenten Kamp! die Sthung um 81/2 libr.
Auf der Tagesordung stehen zumächtt kurze Anfragen.
Abg. Lededour (unadh, Sozialit) frogt nach Bladnahmen zur Sicherung der Rechte des Metallarbeiterverhandes in Berlin gegen die Eingriffe des Oberkommandos.
Oeneralmajor v. Wrisderg: Ein Berdot der Generalversammlung des Berdands ist ursprünglich nicke erlassen worden. Es wurde aber notwendig angesichts der im Berd de herrschenden gelährlichen Orchmung, die verhindert werden morbie.

Abg, Guds (Gog.) fragt nach ber Bergutung non Kriegs-ichaben, Die burch Die Armierungoarbeiten bei Strafburg entinnben find. Unterftaatsfekretat Dr. Lemalb: Die binberigen Rock.

finde maren leiber nicht zu vermeiben. Ibg. Bogis ber Gerbot non Berfammlungen ber unabh. Sozialdemokratie in Stettin. Unterftnatssehreidt Dr. Lemalb: In ben Versammlungs-

einsabungen war ju Straßendemonstrationen ausgesardert worden. Dagegen mußte eingeschritten werden.
Mbg. Laube (Fortschr. Bolkop.) sovert Mahnahmen gegen übertriebene Inanspruchnahme der Fernsprechleitungen im Iernverliebene durch die Kriegs jeselsspassen gerkläten, das die Kriegsgeseisspassen "nur" eiwa 2 Prozent der Ferngespräche bewischen

Rach Erledigung welterer Anfragen folgt ber Bericht bes Reichshaushalteausschuffes über militärische Angelegenheiten. Geweralmajor v. Brisberg: Dem Gbanken bei Entlassung älterer Mannschaften sehn ichen wir, soweit es die mil a ifchen Beihlit isse gestaten, samputhisch genüber. Ein Auszausch älterer mit jungeren Mannschaften inndet seht schon

Beelin, 20. Febr.

Ju Beginn ber heutigen Signng bat Bizeprafibent Dove unter lebhaftem Beifall um die Ermächtigung, bem banert- ichen Königspaar die Glückwünsche des Reichetags zur Golbenen Hochzeit übermitteln zu burfen.

Erfte Lejung bes Friebensvertrags mit ber Ubraine. Erste Lesung des Friedensverirags mit der Ukraine.
Staatssckretär v. Kühlmann: Die Berhandlungen in Beeti-Litowsk haben mährend der Weihnachtopause durch das Anitreien einer ofsizielen ukraisischen Abordnung unter Ihrung des Ministers Holubomustschen Geinen neuen Charakter angenommen gehabt. Schon mährend der Wassenischungen nahmen Bettreter der ukrainischen Bolkverpublik an den Besprechungen teil. Sie traten aber wenig hervor. Die ukrainische Bolkverpublik ist ein junges Staatsweien eines sener Gebilde, die auf dem Loden des früheren russischen Kniserreichs entstanden sind. Die Ukraine ist eine der häufen Elemente gewesen, aus denen sie doss russische Keich zusammenges zu dar. Die großtwiss den Bestehungen soliener au der ükraine fremobsantliche Bestehungen soliange

Aragui nanchmen konnte, die Bolkbrepublik der Ukraine werde. Ich in erster Linie nach den Interessen der Hetersdurger Resisterung richten. Als jedoch die Ukraine einsah, das der Setersdurger Roddincts keine anstichtige Friedenspositik werd solgte, stellten sich den Bertreter der Ukraine auf den Standpunkt, den Krieg durch den Brieden zu deenden. Die Body handlungen waren nicht ganz seiche, wie meist dei das artigen ungen Bolkern die nationalen Ideale und die nationalen Wünsche nicht frei von Uederschwang sind. Die Bertrete der Ukraine stellten Gebietssorderungen, die schwer erfällbe waren. Die Abgrenzung mit Ruhland selbst, muste doch für einen späeren Seitpunkt und nach Auseinanderschung mit den dann am Kuder bestadischen russelben Kest rung vorzenommen werden. Für und kam nur in Betracht, die Grenzen des neues Staatsweiens nach Weisten zu bestannen. Dades hat besonders Stoalemejens nach Weiten ju bezimmen, Dabet bat befondere bie Abgremung nach Bolen bin Beachtung gefunden und bei ben Volen lebhafte Rritik erfahren. Rach Lage ber Berband die Abgremung nach Polen hin Beachtung gefunden und die Mestern Aritik ersahren. Rach Lage der Sethandlungen war die Bestärchtung gereckterigt ein weiteres Jurkafschanden der übrächigen Aufgrücke an der Cholmergrans würde das Scheltern des Vertrags zur Volge haben. Die absünkende Mehrh die das Scheltern des Vertrags zur Volge haben. Die absünkende Mehrh die der Volgen Balkes würde ein solche Bougeden mihdligt haben. Dah wir die politischen Interface den feinde Vonachen mihdligt haben. Dah wir die politischen Interface den ferdige den der Fassung der Bestimmungen, in denen die Orendlinder nur an einigen Punkten allgamein sessacht den erglichten nur an einigen Punkten allgamein sessacht den der Verdigen, wordebalten iht. Do bei der in Aussicht geram, worde die einer Verdigen der Verdigen der Volgen, worde der Verdigen, vordebalten iht. Do bei der in Aussicht geram, we eine gerechte Abgrenzung zu erhalten. Die ukrainische Diegelion wird die Ueberzunung zu erhalten. Die ukrainische Diegelion wird die Ueberzunung gewonnen haben, dah die Pliegeninss aufrichtigen und derzichen Verdigen über den ukrainische Messunschrieben auch mit einigen Gebiersapiern an dieser des Mittelemachten auch mit einigen Gebiersapiern an dieser des Mittelemachten auch mit einigen Gebiersapiern an dieser des Mittelemachten Geregen eines Gestärten glich zu einer allgameinen Diekussische Der Habenderin fer der Verdigen Dere den ukrainisches Heichensvertrag sich zu einer allgameinen Diekussischen der Vollagendert der Das sich kommisser den Verdigen Reichen Derec dat gestern der Verdigen des Deutschen Reichen Verdigen Der Geställt waren. Die der Vollagen der Verdigen Verdigen der Verdigen

Ersandlungen wanchmal geleugner worden — wein ster und Berhandlungen manchmal geleugner worden —, kein ster und obsolut verbindliches Dokument dar. Wir haben die Beiterd durger Regierung um eine schristliche Bestätigung gedeten und haben die Mittellung erhalten daß die Regierung det Bolkskommsfare die schriftliche Bestätigung umgebend an die Linien schicken wird. Rach den disherigen Ersaltenaam pa den Berhandlungen mit Trophi und schwem Kabinett möchte in hicht, daß irgendwie in der dreiteren Dessensichtelt wöchte in nicht daß irgendwie in der dreiteren Dessensichtelt wöchte in eindrunk entstinde, als sei nummehr alles glatt und klau, als hätten wir den Frieden mit Russiand in der Tasche. (Härt) Höhrt. Sehr richtigh Es kann der Haffanng Andruck angeben werden dass mehren zu geden das wir des Beginn der Tagung dem ersten Tri dens ertrag unsere Justimmung geden kannen. Der Friede mit der Ukraine ist die Durcherchung des eisernen Kingo, der dichter Dentschaum und eine Berbundeten umschlossen hielt. Dei der Unterzeichnung des Gertrags urih als Bertreizer der Odersten Derreiligung Komeralmojor Dossmann hinzu. (Hört! Hört!) Generalmojor Hospinann hätte seiche ver Lieblich als Bertreter der kalserstäten Regierung den Ver-trag mit unterzeichnen höhnen. Aber die Oderste Siere sleitung kann nicht als Kontradent neben den Besollmächtigten der Regierung dingatteten. Es ist ein Fehler, das man nicht gleich polnische Bertreter zugezogen hat. Es ist dekannt, das im Gouvernement Choim der Katcholizismus von der zuriste inn Gouvernement Choim der Katcholizismus von der zuriste sinderen Auswertslamkeit.

Abg. Da vib (Sog.): Der mitgefellte hodersfreusliche Funk-spruch aus Feterodurg stellt uns vor eine ganz neue Situation

Albg. Danib (Cog.): Der mitgefellte bocherfreufice Junk-fpruch aus Beteroburg ftellt uns vor eine gang neue Situation und lagt die gusammengesunkenen hoffnungen auf einen Brbe ben mit Grofrugiand aufleben.

Level rucht.

Den Feigling muffen mir bedauern, Der einzig nur fein Leben fchagt, Der es nicht frob mit Wonneschauern, Un eine große Sache fest.

Mächtiger als Gold.

Reman von Dt. Bithe.

(Fartfelung.)

(Machbrud verketen.)

Do, jo fragt man die Beute aus! Soll ich die vielleicht haartiem ergablen, mas fie mir geschrieben bat? Das mare ja ein schnober Migbrauch freundicaftiliden Bertrauens. Und boch tonnte ich's eigentlich rubig tun. Denn wenn bu etwa ber Meinung bit, fie hatte mir ihre heiße Liebe zu bir gestanben ober auch nur in überschmenglichen Worten von bir geichmarmt, fo bift du grundlich auf bem Solzwege. Bon bir geiprochen aber bat fie in ihren Briefen allerbings recht viel, und ich vermute, dag die Rorrefpon-Deng the nur beshalb ein fo lebhaftes Bergnugen bereitet hat, weil ich in Ermangelung eines inter-estanteren Stoffes allerlei aus der Jugendzeit meines großen Bruders zu segählen wußte. Richt immer das Symeichelhasteste — darauf kannst du dich verlassen! inber es ift mir, wie es icheint, trop alles Bemubens nicht recht gelungen, bich bei ibr anguichmargen."

"Ernsthaft gesprochen, du kleine beze — du hattest aus Editys Briefen den Eindruck, daß ich — nun, daß ich ihr nicht volltändig gleichgültig bin ?" "Sollständig gleichgültig? — Rein, das bist du fbe

mobil nicht. Aber ich weiß ja nach immer nicht, ob ich mir einen berechtigten Unfpruch erworben habe auf ben bereinbarten Ertratug."

Statt jeber anberen Unimort faßte Ronrad von Suningsfeld fein übermutiges Schwesterchen um bie Zaille und brudte feine fcnurrbartigen Lippen berghaft auf thren roligen Mund.

"Dantel" fagte fie, fich tosmachend. "Es ift icon genug - und auf foviel Feuer batte ich mie gar nicht Rechnung gemacht. Das war auch wohl eigentlich an eine andere Moreffe bestimmt. - Du baft dich alfo mit ibr perlobi?"

Ronrad von Soningsfelbs Miene wurde ernfler. Ach nein - fo melt ift es leiber noch nicht. Und

wer weiß auch, ob es jemals fo weit fommen wirb." ... Db. es gibt alfo hinberniffe? Ra, bie werden ichon ju überwinden fein. Benn ich dich anfebe, ift mir darum gar nicht bange. Haft bu dich ibr benn wenigstens ichon

"Auch bas nicht. Ich hieft es für meine Pflicht auder mit ben Elfern Rudiprache au nehmen." Thefta mag ihn mit einem verwunderten und ohne 3meifel etwas migbilligenden Blid.

"Bas für ein guter Cohn boch mein großer Bruder ift! meinte fie troden. Ge freit nicht eber, als bis er Bapas und Mamas Erlaubnis dazu eingeholt bat. Und menn fle nun biefe Etlaubnis nicht geben murben ?"

Dann murde eben möglicherweise aus ber Freier-Ernft, bag ihre Spottluft banar verftummte. Es handelt fich ba um Fragen, meine liebe Thella, Die nicht leichten hergens beijeltegeichoben werben durfen. Und meine Bolljabrigfett gibt mir noch lange teln Recht, mich über berechtigte Empfindungen und Unichauungen meiner Gitern binmeggujegen, folange ich fürchten mußte, fie bamit ernitlich gu betrüben.

Bergeib', wenn ich bumm babergerebet babe", bas junge Dabden in veranbertem Ton. Sicherlich du techt, fo gu banbeln, wie bu bandeln willft. tann nur eben nicht recht einseben, worin benn eigentibie Binberniffe besteben follen. Und bann - entschuld meine Aufrichtigfeit! - bann will es mir auch beinen is vortommen, als ob es für einen etwaigen Rudgug

icon reichlich ipat geworbenware." "Reichlich ipat? Was willft bu bamit fagen, Theffa ?" Run - es ift gwar richtig, bag mir Coith in ihren Briefen mit feiner Gilbe non einer Biebe gu bir geiprochen bat. Aber fie bat mir fo viel von der Afri eures Biertehrs eraablt, und fie es in offer Umauft mit fo offentundige: Begenberung gefan, daß ich mir notwendig fagen mußte, fo weit tann ein Ravaller in feiner Unnaberung an ein junges Dabchen nur bann geben, wenn er febr ernftliche Absichten bat und aber bie Ratur biefer Abfichten mit fich felber vollstanbig im reinen ift." Ein bunfler Schatten ichien fich bei ihren Worten aber Ronrad von Boningefelbs Geficht gu legen.

"Es ift ein ichmerer Bormurf gegen mich, ben bu ba aussprichft", lagte er nach einem fleinem Schweigen. "Und es mare ichimm, wenn to bet ber ient hattel Alber es ift mobi mußig, weiter über biefe Dinge gu reben, che ich mit bem Bapa Rudiprache genommen babe. 3ch boffe bağ es alsbann gar feiner weiteren Rechifertigung meinas Berhaltens mehr bedürfen mirb."

"lind Ebiths Beluch auf Riein-Bifcborf? - 30 man offen gestanden, sehr erstaunt, baß sie mir auf meine bergliche Einladung bis jeht noch gar nicht geantwortes hat. Dat sie mit bir darüber gesprochen? Und ift es pielleicht gar ihre Abficht, die Ginladung abgulehnen ?"

"Sie mar im Gegenteil fest entschloffen, fie angme nehmen. Alber ich habe fie gebeten, Die Antwort noch um einige Tage gu verichieben. Denn es ift felbftverftanb lich, baß ich mich ihr ertiart haben mußte, ebe fie bieb-

"Worum das jo felbstverständlich fein foll, tann ich wieder nicht recht einsehen. Ich batte es im Gegenteil fülle bas richtigste gehalten, daß unsere Eltern Gelegenbeit gehabt batten, fie grundlich tennengulernen, ebe bu ibnen Deine Ablicht fundgegeben batteft fie ihnen als Lochtes auguführen."

"3d fürchte, mein fluges Schwesterchen, barüber wer-ben wir uns faum verftanbigen tonnen. Und bann aber ba lit ja ber Bapat"

Sie hatten icon por etlichen Minuten bas Gitterter durchichritten, bas ben Bart bes Berrenhaufes gegen bem Waid bin abichloft, und nun war auf einem Seitenwege die bobe Bejtatt eines weißbortigen alten herrn aufgetaucht, ber im bequemen Jagbanguge und mit ber Bigarpe im Minnbe auf einem Spagiergunge begriffen ichien. Die ibrer bellen Stimme rie Die Baronejje Thetta gu ibm hinüber:

"Bopa! - Lieber Bapa! - Schau nur ber, mas for eine große lleberraichung ich bir von meinem Morgenritt mutgebracht habet"

Soutsehung folgt.

Neues vom Tage.

Schenfung bee Ronige.

München, 30. Febr. König Ludwig bei ben Mounen

Forberungen ber Gifenbahner.

Berlin, 20. Febr. Der Berband benticher Gifen-Dahnhandwerter und Arbeiter veranftaltete geftern in Ber-An eine große Aundgebung, um bei Biebereruffnung ber Reichstagsberhandlungen bie Blinfche ber Gifenbabuer jur Geltung zu bringen. Der Berbandsvorfinenbe, Reichstagsabg. Idler, entwidelte bie Forberungen ber Gifenbalmer, die im wesentlichen gipfeln in ber Aner-Tennung der Berufeorganisation, ber politischen Gleichberechtigung, ber Berudfichtigung im Arbeitstammergefeb und ber Babrung ihrer eigenen Intereffen, ber gerechen Ertfaffung und Berteilung ber Lebensmittel und nomentlich ber fofortigen Schaffung einer außerorbent Neigen Tenerungszulage an Sandwerfer und Arbeiten.

Beichlagnahme beutider Betriebe.

Bern, 20. Febr. Wie der "Matin" aus Reuhort melbet, bat, laut "Frankf. Big.", die amerikanische Re-gierung die beutschen Fabriken von Schütte und Körting in Philadelphia mit Beichlag belegt.

Die Unftimmigfeiten in London.

London, 20. Febr. Renter. Ueber fein Ritatrittsgefuch erflatte Minifter Lord Derby im Dberhaus, baß er wegen bes Radfritts bes Generale Robertion, den es bisher unterftupt habe, bem Minifterprafibenten feinen Radtritt angeboten babe. Lloyd George habe ihn aber gebeten, im Minte gu bleiben, bamit er eine beffere Ginigfeit in den Rriegszielen herbeiguführen helfe. Lloub Beorge erffarte, die Befchluffe in Berfailles feien einfimmig gefagt worben. Das Saus folle ber Regierung feine Billigung aussprechen ober eine andere Regierung fuchen, die bie Berantwortung für die Mblehnung ber Befchluffe übernehme. Asquith tabelte ben militärischen Apparat gur Durchführung ber Berfailler Beichluffe, erhob aber feine Einwendung gegen bie Erweiterung ber Besugniffe bes Kriegsrats. Die Bertrauensfrage wurde micht gestellt. - Im Unterhans teilte Blond George mit, bag Bawlinfon jum britifchen Bertreter im Rriegs wat ernaunt morben fei.

Die "Greiheit" in England.

Bafel, 20. Febr. "Dailh Mail" melbet, bas brifiche Bollmadten erteilt jur Unterbrudung jeber Friebenotundgebung in ber englischen Breffe und gur Ber-Minderung bon Berichten über Friedensberfammlungen mub frundgebungen.

Die Wirren in Rugland.

Betereburg, 20. febr. (Bet Tel.-Ag.) Begirt und Stadt Borogobuje (?) murben bon ben Truppen ber Covjets befest. Die polnischen Legionare gogen fich auf Jeluja gurud. Ein Teil ber Befagung ftreddte bie Baffen. Jeluja und Rogatschew wurden ohne Kampf genommen. Die Bolen find vollfommen umgingelt. Berditiden ift von zwei Korps (?) ber Moten Garbe befebt. Echitomir wiberfteht noch

Amtliches.

M. Obernut Ragolb.

Die (Stadt) Schultheigenamter werben unter Dinmeis ant Die Befamitradung vom 26. Januar be. 30. (Muttbl. Rr 25 veraulast, umgebend bierber ju berichten, ob bie quaeffellten Anshänge betreffens bie Boridriften aber die Delbepflicht ber hiffsbienfipflichtigen on bie Arbeitgeber ausgefolgt und am Rothaus angefalagen mor-

Den 20. Februar 1918.

Mommerell.

Candesnagrichten.

eittenstrig, 21, Frbrner in #

- Die Zigarrenflummeln. Eine Firma in Reuft um Mhein fucht in Beitungsanzeigen Frauen gum Ginfammeln bon Sigarrenftummeln ufto. in Wirtichaften und underen offentlichen Lotalen. Aus ben Stummeln werben nutilrlich neue Bigarren und Rauchtabal bergestellt. - Diefen Wohltatern ber Menichheit gehort bas handwert

- Die Tenerungegulagen. Die "Schw. Tagto," glaubt, daß mit ber neuen Borlage ber Tenerungsgulagen an Beamte und Staatsarbeiter bie Aufwendungen Burttembergs fur diefen Bwed fur bas Jahr 1918 bie Bobe bon einigen 60 Millionen Mart erreichen werben.

- Schnabswucher. Obgleich der freibandige Bertauf von Branntwein verboten ift, hat neulich ein Rufer im wurtt. Oberland bei Bauern 1800 Liter zu 20 Mart das Liter (früher 2 Mart) angefauft und zu 40 Mart glatt wieber abgesent. Der Gewinn beträgt 36 000 Mt. Es wird aber für bie Bauern und ben Rufer fomvere Strafen geben. - Für Bein, ber aus leiter Ernte beim Erzeuger da und dort noch vorrätig ift, werben, wie man bort, unter der Sond 1200-1500 Mart für den Eimer geboten

I Calm, 20. Febr. (Alles wird geftehlen.) Alle ein Belden ber Beit burfte es geiten, bag in einem Mintfort Diebe bie Fenermehrichlauche geftablen haben, wohl um fie als Material ju verarbeiten.

() Stittigart, 30. Gett. Griberbagn) Bom hommenden Countag ab wird auf ber gaburadfirede mbende 8 Uhr 30 ber fabrplanmaftige Berfehr Stutt part-Tegerloch wieder aufgenommen, ebenfo von 9 Uhr ab der Berfeln Degerloch Mohringen Baibingen und Degerloch - Möhringen - Sobenheim. Dagegen muffen bis fibrigen Ginfchrantingen, insbesondere bie vollftanbigs Stillegung bes Berfehrs auf ber neuen Beinfteige-Linis und die Betriebseinichrantung am Conntag nachmittag mich auf ber alten Weinfleige aufrecht erhalten werben.

(e) Stuttgart, 20. Gebr. (Schleichhanbel) Ein Meggerfuhrwert von Beinftein, Off. Baiblingen, bas anscheinenb Dift in einen Brivatgarten auf bes Feuerbacher Beibe fchaffen follte (!), tam einem Falms dungswachtmeifter verbachtig vor. Er befah fich bie Fuhre naffer und entbedte unter ber buftigen Labung eine Reihe von Bateten, die brei gerlegte Schweine entbielten und für ben Gartenbefiger bestimmt waren. Der genichbare Teil ber Gubre wurde beschlagnahmt, die am Schleich sandel Beteiligten werben noch eineh Dentzettel friegen.

(-) Stuttgart, 20. Rebr. (Abgeftarat.) Beftern vormittag fiel in einem Gefchaftshaufe ber Stiftsftrafe ein Raufmannstehrling durch bie Deffunng eines Aufzugs vom dritten Stodwert in ben Reller. Den fdweren Ber-

legungen ift er abende erlegen.

(-) Stuttgart, 20. Gebr. (Rauchbergiftung.) Bor einigen Tagen wurde in einem Saufe ber Gutbrobe ftrafe ein Aind bas Obfer einer Rauchvergiftung, bie daburch entftanb, baft naffes Solg, bas neben einem Dien jum Trodnen aufgeschichtet war, in Brand geriet. Auf die gleiche Weise verungludte in ber Rirchftrage in Gaisburg gestern nachmittag ein 11/2 Jahre alter Anabe.
(e) Calin, 20. Febr. (Alles wird gestohlen.)

Ms ein Beichen der Beit bfirfte es gelien, bag in einem Begirtsort Diebe die Generwehrschläuche geftobien haben.

(-) Göppingen, 30. Febr. (Stiftung.) Rachdem die Familie bes berft. Fabrisanten Karl Gentner ber Stodiverwaltung eine Stiftung von 50 000 BR. ju go ineinnühigen Bweden überwiefen hatte, ift von ihr eine ebenfo große Schenfung auch bem Oberamtsvorstand übermittelt worben.

(+) Rentlingen, 20. Febr. (Berhaftung.) Begen ber Rirdgenraubereien bier und in Tubingen wurde bie haufiererin Schrel von Bonlanden verhaftet.

Münfingen, 20. Febr. (Selbftmord.) Im Sonntog abend bat fich bier ein Bejabriger Golbat von Robiberg mit dem Rafiermeffer die Reble burchichnitten.

(-) Beibenheim, 20. Bebr. (Bobnungenot.) In einer Mitgliederversammlung ber Gemeinnützigen Bangefellichaft murbe beichloffen, bas Altientapital um 150 000 Mt. auf 355 000 Mt. ju erhoben und bie Borbereitungen jum Bau von Meinwolnungen ge freffen.

Gerichtsfaal.

(4) Stutigart 20. Febr. (Diebstähle im 28 arenia ger des Roten Kreuzes.) Im vorigen Spätherbst wurden köngete Zeit hindurch im Watenlager des Roten Kreuzes im R. Marsta'lgedünde umfangreiche Diebstähle ausgeführt. Endlich konnte man des Diedes habhaft werden; es war der logendliche Sohn einer im Hause wohnenden Jamilie, der desholb loka'kundig war. Die gestohlenen Waren seiste er an eine Anzahl von Heltern, darunter russ iche Staotsongehörige ab die mit dem gestohlenen Gut Schlichundel teleben. Der junge Bursche wurde icht von der Strashammer zu 11/4 Jahren Gesängnis verurtellt, die Hehler erbielten Insekbauskanfen von 1 bis 3 Jahren. von 1 bis 3 Jahren.

Vermischtes.

Erpfoston. In einem Ort bei Bofen erpfodierte infospe Unvorsichtigkeit eine Kanne mit Bengol. Die gange aus & Köpfen bestehende Jamilie eines Landwirts finnd sosort in Fiammen. Imei Kinder find bereits ben Berlehungen extegen. Der Justand der übrigen Personen ist hossnungenos.

In fom res Leid in ber frühere Brediger ber Freireligisfen Gemeinde in Mannheim, Dr. May Mauren breder, verfest worben. Innerhalb weier Tage murben ihm feine Fran und feine 13 fahrige Tochter burch ben Iod entriffen mahrend bie ihm noch verbliebenen brei Kinder tobkrank bamieberitegen. Der Anftechungsbeim einer febr gelähelichen Sende ift als Uth ber bes Leides anguieben.

Bef lagnahme lereftebender Wohnen en. Die Stadt Bader-en hat, wie ber Boff. Beitung" gemeldet wird, bei ber egierung die Beffilagandme leerstehender Wohnungen jus

Linderung ber Wohnungsnot veranlagt.

Tobesurtell, linter ber Anhloge, im Junt v. 3. den Raufmann Lowe nthal aus Berlin ermordet zu haben, wurde ber 25 fahrige Schuhlabrikant Otio Gebhard in Birmafens (Rheinpfalg) zum Tade und dessen 48 Jahre alter Bater Deinrich G. wegen Beiblise zu b Jahren Juchthaus und W. Jahren Ehnperinst nermetelle

10 Jahren Chrver'uft verneteilt.

Ochleich indel mit Gold und Silber, Bon Beamfen des Berilner Kriegowucheramts murden 40 Gersonen seig nommen die namentlich in Berlin in dem Borräumen der Hospilmier, in Seld dien und Go auf helten sich an Leute berandrängter, dei denen sie Gold vermuteten und denen sie für ein 20-Markftück dis zu 60 Mark zahlten. Auch gemilnztes Silber und ungemünztes Gold wurde gekauft, wo es zu erlangen war. Anher in Berlin soll sich in Kattowih eine Bentralau käuler besinden. Die Editactalle wurdern zum Tell an Schweizstellen. Jam größten Tell wurden sie durch besondere Boten nach Kattowih gebeacht und von door aus durch Schweigstellen. Austaland ausgestilder. In Kattowih soll surch Schweigstellen. Austaland ausgestilder. In Kattowih soll für ein 20-Markftück der Schleichhandelspreis Wassellen sein gewesen fein.

Handel and Berkehr.

"Altenfielg, 21. Febr. Auf bem geftrigen Bie b-m artt waren jugeführt: 19 Baar Dofen und Stiere, 10 St. Rube, 24 St. Jung- ober Schmalvieb. Die Breite ftellten fid wie folgt: Ochfen und Stiere 2850-3400 .M. pro Baar, ftibe murben feine vertauft, Jung- oder Schmal-vieh 300-1600 ... pro St. — Ruf bem Schweine-martt waren jugeführt: 112 St. Mildidmeine. Der Breis ftellte fich auf 188-212 ... pro Paar.

Lette Radrichten.

Der Abenbbericht.

BEB. Berlin, 20. Febr., abenbs. (Amilich.) 3m Diten geben bie Bewegungen burmaris. Die Truppen find in Eftland eingerudt. Wenben murbe in bfilicher Richtung burdidritten. Bon ben übrigen Rriegeichauplagen nimts Reues.

Unterfeebootserfolge.

DEB. Berlin, 21. Febr. (Amtlich.) 3m weftlichen Dittelmeer ergielten unfere Il Boote neue Grfolge gegen ben italienifden Transportverfehr. 28 000 BRZ. feinb. lichen Sanbelsichiffsraums murben bon ihnen vernichtet. Unter ben verfentten Schiffen befinben fich ber italienifche Dampfer Darlam mit Roblen bon Marfeille nach Livorno, bie bewafineten englischen Dampfer , Rewminfter Abben (3114 ERE.), Sturion (4406 BRE.) und Gelia (5004 BRE.), ber englische Dampfer Abufir (3660 BRE.) und ber italientiche Segler Bolcanta bi Bio, biefer mit Rartoffeln nach Tunis. Bier bon ben berfentten Dampfern murben aus ein und bemfelben geficherten Geleitzug, einer aus Berfibrerbebedung berausgeichoffen.

Bon bem bewaffneten italienifden Dampfer Barlam u. bem englifden Dampfer Abufir murben bie Rapitane als

Gefangene eingebracht.

Der Chef bes Abmiralftaba ber Marine

BEB. Berlin, 21. Febr. Staatsfefretar v. Rühlmann hat feine fur geftern Abend geplante Reife nach Rumanien um einige Tage verschoben. Der Alficub ergibt fich, wie bie Boffifche Zeitung ichreibt, aus ber Rotwenbigkeit, bag ber Staatsfefretar mahrent bes Gebanfrnaustaufches mit ben Bunbengenoffen über Die burch ben neuen Funfiprud bes Rates ber Boltetommiffare in Betereburg geichaffene nene Lage am Gis ber Regierung in fcnellfter, perfonlicher Gublung mit ben anberen mußgebenben Stellen bleiben muß,

" Berlin, 21. Febr. Wenn bie beutiche Regierung in ihrer jungften Runbgebung Rufland gegenüber fich flepti. fder verbalt ale fouft, fo ift bas, wie bie Berliner Bor-

fengeitung fagt, berechtigt. Bu biefer Borficht ichreibt bie Germania, swingen bie Griahrungen, bie mir bisher mit ber Bolidemifiregierung gemacht haben. Gie ich vanft swiften ben Griremen mit einer Ungenieriheit bin und ber, bag man nur bon einer Ungeberläffigfeit erfter Ordnung gu reben bermag. Blegt es baher nicht auf ber Sand angunehmen, Die neue Griebensbereitichaft fei nichts anberes als bie Friebensfeinb. fchaft bon geftern, namiich Dittel gum 3med ber ungeftor ten Berbreitung allgemeiner Unarchie? Cache ber Ruffen ift es, ihre neue haltung gu begrinben. Gie merben banu por allem ichnelle und gange Arbeit gu leiften bereit fein

Der Bormarts meint: Die bolichewiftifche Regierung gieht bie Folgerungen aus ber bon ihr felbft feftgeftellten Latfache, bag ihr gum Rampf gegen einen außeren Geinb be erforberlichen Machtmittel fehlen. Gie tapituliert.

In ber Deutschen Tageszeitugg beifit es: Das Angebot beweift in bunbigfter Form, bag fich bie Bolichemiften nur bem unmittelbaren Zwange fügen. In bem Mugen-bild, mo biefer Zwang aufhörte, wurden fie mit neuen Bintelgingen bervortreten. Gang unabbangig bon etwalgen neuen Berhandlungen muffen bie beutichen militarifchen Dagnahmen ihren Fortgang nehmen bis bie erforberlichen Bürgiaften erreicht finb.

Große Befilirgung foll nach berichiebenen Morgenblattern bie Radricht bon ber völligen Rapitulation ber

großruifiiden Regierung in Paris hervorgerufen haben.
Ropenhagen, 19 Febr. "Bolitifen" melbet ans BBafa, ein hartvädiges Gerlicht, bas aber noch nicht benatigt fei, bejage, bag bie Bolfdemiftenregierung inBeters-Durg bon ben Sogialrevolutionaten unter Tigernom gefturgt murbe. Lenin und Tropfi follen nach Riga ge-

flohen fein. BEB. Stodholm, 20. Febr. Die Bet. Tel. Ag. meibet : Raledin totete fich im Laufe einer Gining ber Donregierung, welche verfuchte, bie Ungelegenheiten bes Don-

gebietes gu leiten.

" Berlin, 21. Jebr. Die bem Berliner Lotalangeiger aus hang berichtet wird, bat eine Angahl ruffifcher Großfürften und Großfürftinnen eine Bittidrift an Die Bolfgemifiregierung gerichtet, fie moge ber Familie bes Ergaren gestatten, Tobolet ju verlaffen und nach Baris ju reifen. Gie ertiaren alle Gerüchte bon Blanen jus Bieberberftellung ber Monarchie für falfch und wollen auf jeben Thronaufpruch vergichten.

Berlin, 21. Febr. Hus Wien erfahrt bas Berliner Tageblatt aus zuverläffiger Quelle, bag in ber Ufraine ein Angriff auf bas Giderheitsbetadement unternommen worben fet, bas im Intereffe ber Durchführung ber

Betreibeerporte aufgeftellt morben fei.

" Berlin, 21. Gebr. General Aueratem ift, wie bem Berliner Tageblatt mitgeteilt wird, in Bufun cingetroffen, um bort Berboudlungen ju führen, Die ber Bilbung feines Rabinetis und ben beworftebenben . ensberhand lungen im Bufammenhang fteben.

Berlin, 20. Febr. In ber bentigen mg bes Mabirechtsausichufies bes preufifden Liber ienhaufes wurde ber tomfervativ freitonfervative Mut ag auf Gemabrung bes Mehrftimmenwahlrechts mit 20 gegen 15 Stimmen angenommen unb bamit § 3 ber Regierung soorlage, ber bas gleiche 2Bablrecht vorfieht, für erlebigt erflärt. Für ben Antrog ftimmten 12 Ronfervative, 4 Freifonfervative und 4 Rationelliberale, gegen ihn bie fibrigen Mitglieber.

Sur bie Soriag ber 26. Riefer'ichen Buchtremust Albentistg. Bar bie Soriffelbung verendworflich Enbmig Sau i.



@rawbach

Codesanzeige.

Dieferfofittert erhielten wir ble unfagbare Rachricht, bag mein innigftgeliebter Mann, aufer herzensguter Bater, Bruber, Schwager und Ontel

Landwehrm. Frik Fren

beim Juf. Regt, 119, 13 Romp.

noch 49monatlicher trener, filler Pflichterfullung im Alter von 36 Jahren auf bem Felbe ber Chre ture Baterlanb am 14. Februar gefallen ift."

Bir haben ben Berftorbenen in bie Beimat aberführt. Die Beet bigung findet am Freitag, ben 19. Februar, nachm. 1 Uhrauf bom biefigen Friedhof flatt.

Um ftille Teilnahme bittet

in tiefem Gamery: Die tieftranernbe Gattin

Magbalene Frey, geb. Lamparth mit ihren 5 Rinbern.

Altenfteig Douf.

Danksagung.



Par bie violen Beweife herglicher Zeilnahme bei bem fcuellen Dinfceiben unferer Mitter, Großmutter und Samefter

für bie gabireiche Begleitung gu ihrer legten Rubeftatte, für bie troftenben

Borte bes Derrn Bifar, fowie far ben Gefang bes herrn Behrers mit feinen Schalern fagen berglichen Dant

die trauernden Sinterbliebenen.

Konfirmations-

Gesang-Bücher

Gesangbuch-Täschchen

empfiehlt die

W. Rieker'sche Buchhalg.

Sämtliche

verhauft ju ben vom Berlag festgesetten Berhaufspreifen ohne jebe Erhöhung bie

> 28. Rieker'sche Buchhandlung Alteufteig.

Gefucht

wird auf 1. Dat ein guverlaffiges,

ladchen

bus Liebe ju Rinbern hat

Grau Stadtpfarrer Werner Berned, Boll Altenfteig.

Ber 1. Marg braves williges

in II. Fam. gefucht, bei fam. Behamblung.

Stuttgart, DRenbar. 88 II.

Shrliches, fleißiges

finbet angenehme Stellung in El. Saushalt, wo es bas Rothen erlernen fann auf 1. ober 15. Marg. Fran Architekt Bolgapfel, Stattgart, Friebenft. 11 bp.

Martinsmoos.

Sin anterhaltenes

Fahrrad

mit Gpiralfoberbereifung verlauft Mbam Banerle.

Chenshaubt.

Unterzeichneter fent fein Siabriges, ober ein Injabriges fintes



am 28. 86. Mt., mittags 2 Uhr, beibe mit voller Garantie, fowie ein bereits noch noues

Break

und gwei guterhaltene plattierte

Chaifengeschirre bem Bertauf aus

Friebrich Bohnet jr.

Gitmansweller. Ginen 11 | jagrigen

(Belbiched) fomle ein flatteres



Michael Roller.

Faufbronn.

Ginen foonen wüchfigen, ritt. fähigen, 20 Monate alten

mit Buiaffunglichein 2. Rlaffe tauft unter jeber Garantie

> Matthäus Reck Farrenhalter.

> > Ggenhaufen.

Gine ausnahmameife ftarte, 3jabrice, 40 Bochen trachtige

fest bem Bertauf aus

Bimmermeifter Bohnet.

Landw. Bezirksverein Calw.

Die Fohlenbefiger werben biemit benachrichtigt, bag laut Beichluß bes Ansichuffes bes Banbm Begirtsvereins Ragolb hener feine Fohlen auf Die Jangviehmeibe in Unterfdmanborf aufgenommen werben. Salm, ben 19. Februar 1918.

Bereinsvorftand : Regierungsrat Binber.

Grömbach.

Den tapferen Feuerwehrmannfchaften von fler, ABornersberg, Dodberf nub Garrweiler, bie bet bem biefigen Brandunglad mein Saus vor bem Berbrennen fchligten, fuble ich mich veranlagt, meinen herglichen Dant auszusprechen. Insbefonbere fei auch ben weibliden Dilfstraften unferer Fenerwehr, Die fleifig und gefdiett mitarbeiteten, fowis allen benen, welche burch Mus- und Gincaumen Silfe leifteten, be-

> Wilhelm Wurft g. Löwen.

Für Ronfirmanden

empfehle ich

Brochen :: Sandschube Aragen, Dorhemden, Manschetten,

- Cravatten, hosentrager -:: Strumpfe, Soden etc. ::

Gine fleine Bartie

Bummi-Manichetten per Bant 1988. 1,80

> C. W. Lug Rachfolger Bris Babler jo., Altenfteig.

Feldpostschachteln:

10- und 5-Pfd. Schachteln

(folibe Ausführung)

L-Pfd.-Schachteln

in verfchiebenen Größen und Formen

Gefälz-Schachteln

vorzäglich bewährte Schachteln für ben Berfand von Gingemachtem, Honig, Rrant etc.

Gier-Schachteln

für 6 Gier

Papiersäde

zum Feldpostverfand von Wäscheftiiden bewährt, leicht und babei febr heaftig

empfiehlt bie

M. Mielier'sche Buchfidlg.

Altenfteig.